



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lesetraining mit Frieda Ferkel

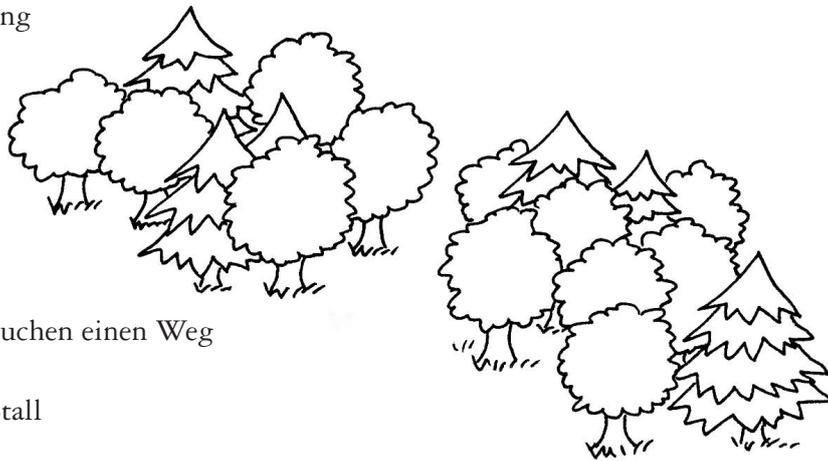
Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

Vorwort	4
Tipps für den Materialeinsatz	5
Kapitel 1: Das Ferkel Frieda	6–8
Kapitel 2: Heribert, der Hahn	9–11
Kapitel 3: Karla, die Kuh	12–14
Kapitel 4: Egon, der Erpel	15–17
Kapitel 5: Frieda und Egon	18–20
Kapitel 6: Am Misthaufen	21–23
Kapitel 7: Die Versöhnung	24–26
Kapitel 8: Gruselige Geräusche am Weiher	27–29
Kapitel 9: Die Entdeckung	30–32
Kapitel 10: Igor, der Igel	33–35
Kapitel 11: Der Plan	36–38
Kapitel 12: Igors Heimat	39–41
Kapitel 13: Die Freunde suchen einen Weg	42–44
Kapitel 14: Ein Gast im Stall	45–47
Kapitel 15: Die Reise zur Kirche	48–50
Kapitel 16: Von der Kirche zum Igelwald	51–53
Kapitel 17: Am Ziel	54–56
Vorlagen für den Buchumschlag	57–58



Vorwort

Trotz der multimedialen Lebenswelt, in der unsere Schüler aufwachsen, bleibt das Lesen eine unverzichtbare Basiskompetenz für alle Heranwachsenden.

Besonders, wenn die Kinder aus einem schriftfernen Umfeld kommen, ist eine umfassende Leseförderung und -motivierung im Kindesalter von großer Bedeutung, da in der Pubertät das Interesse am Lesen meist abnimmt. Grundlagen müssen also möglichst früh gelegt werden.

Beim Lesen gibt es verschiedene Sachverhalte zu beachten.

Die erste Stufe des Lesens ist, die Technik des Lesens zu erwerben, also die visuell dargebotenen Buchstaben im Kopf in Laute umzuwandeln. Diese Laute zu einem Wort zusammenzufügen und, beim Vorlesen, auch noch auszusprechen, ist bereits eine höhere Stufe. Dies ist ein komplexer Vorgang, der viel Übung braucht, bis er gefestigt ist.

Man unterscheidet auch zwischen unterschiedlichen Lesearten.

Das lautgestaltende Lesen beinhaltet die Fähigkeit, Wörter und Sätze so vorzulesen, dass sie korrekt und inhaltlich richtig betont werden und Pausen und Tonlagen-Veränderungen beispielsweise das Ende eines Satzes anzeigen.

Das sinnentnehmende Lesen beinhaltet die Fähigkeit, Informationen aus dem Gelesenen herauszuziehen. In einer höheren Stufe gelingt es auch, den Sinn eines Textes zu erfassen, also gewissermaßen „zwischen den Zeilen“ zu lesen.

Beide Lesearten sind nicht zwangsläufig miteinander verknüpft. Es gibt durchaus Kinder, die hervorragend vorlesen können, aber den Inhalt eines Textes nicht erfassen.

Auch umgekehrt bedeutet es nicht zwangsläufig, dass ein schwacher Vorleser den Text nicht verstehen kann. Eine genaue Diagnostik zu den Teilbereichen des Lesens hilft herauszufinden, in welchen Teilbereichen des Lesens Ihre Schüler eine Förderung benötigen! Dazu gibt es verschiedenste Screenings und Tests auf dem Markt. Aber um sich einen ersten Überblick zu verschaffen, können Sie gerne ein Kapitel von Friedas Abenteuern verwenden.

Viel Vergnügen und Erfolg bei der Arbeit mit Frieda!

Ihr CARE-LINE Verlag

Tipps für den Materialeinsatz

Zu jeder Textseite stehen Ihnen und Ihren Schülern je zwei einander im Inhalt ähnliche Arbeitsblätter zur Verfügung. Diese unterscheiden sich im Schwierigkeitsgrad und sind daher optimal zur Differenzierung geeignet: Schwächere Schüler erhalten die einfachen Arbeitsblätter mit Antworten zum Ankreuzen (gekennzeichnet durch ) , stärkere Schüler verwenden die Seiten mit den Fragen (zu erkennen an ) zur schriftlichen Beantwortung.

Sie haben die Möglichkeit, die Text- und Arbeitsblätter nach und nach oder gleich als Arbeitsheft an die Schüler auszugeben. Besonders schön wird es, wenn die Schüler die Textseiten mit einer dicken Paketschnur zu einem kleinen Buch binden und die Umschlagseiten zum Ausmalen als Deckblatt und letzte Seite verwenden (Seite 56–57).

Eine weitere Differenzierung ergibt sich, indem Sie Text und Fragen entweder auf Vorder- und Rückseite kopieren – das trainiert zusätzlich noch die Merkfähigkeit – oder sie auf getrennten Seiten austeilen, so dass die Schüler die Lösung der Frage direkt im Text suchen können (also 2 getrennte Seiten). So wird das Begelesen geübt.

Auch zur Förderung der akustischen Wahrnehmung kann das Übungsmaterial verwendet werden. Sprechen Sie den Text einfach auf Kassette und die Schüler bearbeiten das Aufgabenblatt anhand des gehörten Textes.

Viel Spaß beim Einsatz des Materials

Claudia Loipfänger

P.S.: Ich freue mich über Anregungen und Kritik!

Das Ferkel Frieda

- 1 Frieda wachte auf. Irgendetwas hatte sie im Ohr gekitzelt. Aber es war
- 2 nichts zu sehen. Es war wohl nur das gelbe Stroh gewesen, auf dem sie
- 3 geschlafen hatte.
- 4 Frieda ging zur Stalltür, streckte sich und ringelte ihr Schwänzchen ein.
- 5 Die Sonne schien auf ihre hübsche, rosarote Nase. Es war ein wunder-
- 6 schöner Tag mit blauem Himmel und Sonnenschein.
- 7 Frieda mochte Sonnenschein – und Wurzeln. Denn Wurzeln waren ihre
- 8 Lieblingspeise. Es gab nichts besseres für einen Ferkelmagen als delikate
- 9 Pflanzenwurzeln.
- 10 Auf dem braunen Misthaufen krächte Heribert der Hahn sein Morgenlied.
- 11 Frieda beschloss, Heribert auf seinem Misthaufen zu besuchen.

Male das Bild aus! Verwende die Farben, die im Text stehen!



Name: _____

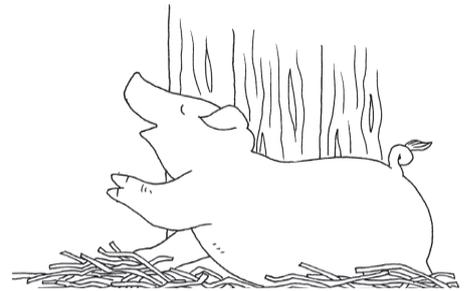
Datum: _____



Fragen zum Kapitel 1

1. Wie heißt die Überschrift? Kreuze an!

- Das Ferkel Frieder
- Das Ferkel Frederike
- Das Ferkel Frieda



2. Wo hat Frieda etwas gekitzelt? Kreuze an!

- Am Bauch
- Am Ohr
- Am Hals

3. Warum ist Frieda aufgewacht? Kreuze an!

- Weil es Morgen war.
- Weil sie im Ohr gekitzelt wurde.
- Weil sie Hunger hatte.

4. Wie ist das Wetter, als Frieda aufwacht? Kreuze an!

- Es war ein wunderschöner Tag.
- Die Sonne war noch nicht aufgegangen.
- Der Himmel war grau.

5. Wen will Frieda besuchen? Kreuze an!

- Herbert den Hahn
- Heribert das Huhn
- Heribert den Hahn

6. Überlege! Was wird Frieda zum Hahn sagen, wenn die beiden sich auf dem Misthaufen treffen?



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Lesetraining mit Frieda Ferkel*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

